

SITZUNGSPROTOKOLL 2/2016

aufgenommen in der Gemeinderatssitzung am Donnerstag den 17.03.2016, um 19:00 Uhr im Sitzungssaal der Marktgemeinde Erlauf.

Anwesend:

Franz Engelmaier
Franz Freitag
Siegfried Kleindl
Franz Fohringer
Arnd Herröder (entschuldigt verspätet)
Florian Schrabauer
Bernhard Gattringer
Leopold Meßner (entschuldigt verspätet)
Günter Braumandl
Franz Bruckner
Josef Diendorfer
Dietmar Wiesbauer
Kurt Schulz
Anton Kos
Michael Schrabauer
Brigitte Kellermann
Manuel Kühnl

Entschuldigt abwesend:

Unentschuldigt abwesend: 0

Schriftführerin: Karin Lechner

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung der Sitzungsprotokolle vom 25.02.2016
2. Bericht des Prüfungsausschusses vom 10.03.2016
3. Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2015
4. Glasfasernetz, Erstellung Grobplanung
5. Nebengebührenordnung Vertragsbedienstete
6. Volksschule, Parkettböden abschleifen und versiegeln
7. Museum. Änderung Öffnungszeiten
8. Friedenstage 2016, Budget und Feuerschale
9. Geschenkkarton für Gemeinde
10. Berichte des Bürgermeisters

Der Bürgermeister eröffnet um 19:05 Uhr die Gemeinderatssitzung, begrüßt die erschienenen Mandatäre und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er berichtet, dass Konsistorialrat Pfarrer Walter Dier am Mittwoch den 16. März 2016 verstorben ist. Er bittet die Gemeinderäte und Zuhörer sich zu erheben und in Stille seiner zu gedenken.

Die Verabschiedung beginnt mit dem heiligen Requiem am Dienstag, den 22. März 2016 um 14.30 in der Pfarrkirche Erlauf. Die Beisetzung findet am Mittwoch, dem 23. März 2016 um 10:00 Uhr am Hauptfriedhof in St. Pölten statt.

GR Arnd Herröder kommt entschuldigt verspätet zur Sitzung und nimmt ab 19:12 an der Sitzung teil.

Konsistorialrat Pfarrer Walter Dier wurde im Jahr 2001 vom Gemeinderat der Ehrenring der Gemeinde übergeben. Es wird besprochen in welcher Form sich die Gemeinde an den Kosten der Beerdigung beteiligen soll. Die Trachtenkapelle hat sich bereit erklärt kostenlos die musikalische Gestaltung der Verabschiedung zu übernehmen.

Antrag

des Bürgermeisters:

Die Gemeinde übernimmt die Kosten für die Leichenhalle und das Essen nach der Verabschiedung am Dienstag für die anwesenden Priester, Familie, Pfarrgemeinderäte, Mesner und Ministranten, Gemeinderäte, Politiker, 2-3 Vertreter der Vereine im Gasthaus Langer. Die Trachtenkapelle, Kirchenchor, und die restlichen anwesenden Mitglieder der Vereine sollen im Gasthaus Schauer eine Essen und ein Getränk erhalten.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Der Bürgermeister teilt mit, dass ein Dringlichkeitsantrag gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973 vorliegt. GGR Micheal Schrabauer hat diesen zur Beginn der Sitzung als Beilage diesem Protokoll angeschlossenen Dringlichkeitsantrag "Vereinsgründung, Verein zur Förderung von Kultur und Tourismus" eingebracht.

Der Bürgermeister

stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge die Angelegenheit "Vereinsgründung, Verein zur Förderung von Kultur und Tourismus" in der heutigen Sitzung als Tagesordnungspunkt 10 aufnehmen und inhaltlich behandeln.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Damit ergibt sich folgende abgeänderte Tagesordnung für die Gemeinderatssitzung am 17.03.2016.

1. Genehmigung der Sitzungsprotokolle vom 25.02.2016
2. Bericht des Prüfungsausschusses vom 10.03.2016
3. Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2015
4. Glasfasernetz, Erstellung Grobplanung
5. Nebengebührenordnung Vertragsbedienstete
6. Volksschule, Parkettböden abschleifen und versiegeln
7. Museum. Änderung Öffnungszeiten
8. Friedenstage 2016, Budget und Feuerschale
9. Geschenkkarton für Gemeinde
10. Vereinsgründung, "Verein zur Förderung von Kultur und Tourismus"
11. Berichte des Bürgermeisters

Zu 1.) **Genehmigung der Sitzungsprotokolle vom 25.02.2016**

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die Sitzungsprotokolle vom 25.02.2016 keine schriftlichen Einwände erhoben wurden. Die Sitzungsprotokolle gelten daher als genehmigt.

Zu 2.) **Bericht des Prüfungsausschusses vom 10.03.2016**

Der Bürgermeister erteilt dem Vorsitzenden der Prüfungsausschusses Herrn GR Anton Kos das Wort. Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über das Ergebnis der letzten angesagten Gebarungsprüfung zur Kenntnis.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Antrag und keinen Beschluss.

Zu 3.) **Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2015**

Der vom Bürgermeister erstellte Rechnungsabschluss für das Jahr 2015 ist in der Zeit vom 03.03. bis 17.03.2016 am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Die Auflage wurde ortsüblich kundgemacht. Jeder im Gemeinderat vertretenen Wahlpartei wurde bei Beginn der Auflagefrist eine Ausfertigung des Entwurfs ausgefolgt. Der Prüfungsausschuss hat den Rechnungsabschluss innerhalb der Auflagefrist geprüft.

Der Bürgermeister berichtet, dass während der Auflagefrist der Dienstpostenplan korrigiert wurde, da eine im Jahr 2015 ausgeschiedene Mitarbeiterin nicht angeführt war. Der erst während der Auflagefrist fertiggestellte Vermögensnachweis wird allen Gemeinderäten zur Kenntnis gebracht und dem Rechnungsabschluss beigelegt.

Es wurde eine schriftliche Stellungnahme eingebracht, diese wird dem GR Protokoll angeschlossen. Der Bürgermeister verliest die Stellungnahme und gibt dem Gemeinderat zu jedem einzelnen Punkt Auskunft. Auch alle Fragen der Gemeinderäte werden ausführlich beantwortet.

Antrag

des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2015 samt seinen erforderlichen Beilagen beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Zu 4.) **Glasfasernetz, Erstellung Grobplanung**

Leistungsfähige Breitbandinfrastruktur bildet das Rückgrat einer modernen Gesellschaft und ist im digitalen Zeitalter für die umfassende Teilnahme am wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Leben unverzichtbar.

Es ist das erklärte Ziel des Landes Niederösterreichs bis 2030 allen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern sowie der niederösterreichischen Wirtschaft flächendeckend Zugang zu ultraschnellem, nachhaltigem und leistungsfähigem Breitband-Internet zu ermöglichen.

Hierfür wurde 2015 die NÖ Glasfaserinfrastrukturgesellschaft mbH (nÖGIG) gegründet und beauftragt einen flächendeckenden Glasfaserausbau bis in jedes Gebäude (FTTB) in NÖ durchzuführen. Grundlage für den Bau bildet eine flächendeckende Grobplanung die zur Gänze aus regionalen Fördermitteln finanziert und von der nÖGIG durchgeführt wird.

Ausgangsbasis für die Grobplanung bilden Daten aus dem Gebäude- und Wohnungsregister (GWR), die von den Gemeinden zur Verfügung gestellt werden.

Antrag des

Bürgermeisters: Der Gemeinderat der Gemeinde Erlauf möge folgendes beschließen: Folgende Daten aus dem GWR werden der nÖGIG - zur Erstellung der Grobplanung eines flächendeckenden Glasfasernetzes zur Verfügung gestellt:

Gemeindekennziffer

Adresscode

Subcode

Objektnummer

Anzahl der Wohnungen im Gebäude

Anzahl der betrieblichen Nutzungseinheiten

Anzahl der sonstigen Nutzungseinheiten

Postleitzahl

Straße

Adresse

Gebäudeadresse (bei mehr als einem Gebäude an einer Adresse)

Meridian der Adresse

Koordinaten der Adresse

KG Nummer

Grundstücksnummer

Unterscheidung aktives Gebäude/in Bau befindliches Gebäude

Des Weiteren verpflichtet sich die Gemeinde die benötigten Datengrundlagen des GWR zu prüfen und gegeben falls - auf eigene Kosten - zu aktualisieren bzw. zu korrigieren.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Zu 5.) **Nebengebührenordnung Vertragsbedienstete**

Es muss eine Nebengebührenordnung erstellt werden. Da der Gemeinderat nun auch einen Bereitschaftsdienst der Bauhofmitarbeiter im Sommer regeln möchte, sollen die Nebengebühren gleich vollständig ausgearbeitet werden. Die Nebengebührenordnung wird von der Tagesordnung abgesetzt und auf eine der nächsten GR Sitzungen verschoben.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Antrag und keinen Beschluss.

Zu 6.) **Volkschule, Parkettböden abschleifen und versiegeln**

Es wurden zwei Angebote für das Abschleifen und versiegeln der Parkettböden in der Volksschule eingeholt.

Brandstetter: 1 Variante € 6.480,00 inkl. Mwst. (Standardlack)

2 Variante € 7.440,00 inkl. Mwst. (starkem Objektlack)

Fa. Boden- und Stiegentechnik Ybbs: € 11.646,00 inkl. Mwst. (15 m² mehr mit Kanzlei)

Vor Auftragserteilung soll der Bürgermeister noch absprechen ob die Waschbecken in den Klassen eventuell renoviert werden müssen, da dies dann erst noch vor der Sanierung der Böden erfolgen sollte.

Antrag

des Bürgermeisters: Der Gemeinderat mögen beschließen, dass die Fa. Brandstetter (2. Variante mit starkem Objektlack) zum Preis von € 7.440,00 inkl. Mwst. beauftragt wird. Zusätzlich soll auch noch die Kanzlei mit rund 15 m² beauftragt werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Zu 7.) **Museum, Änderung Öffnungszeiten**

Der Kulturausschuss schlägt vor, dass zusätzlich zu den Öffnungszeiten Freitag, Samstag und Sonntag 10:00 bis 16:00 Uhr in der Sommersaison (1. April bis 31. Oktober) die Feiertage ebenfalls geöffnet sein sollen.

Antrag

des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, dass in der Sommersaison zusätzlich auch an den Feiertagen von 10:00 bis 16:00 das Museum geöffnet werden soll.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Zu 8.) **Friedenstage 2016, Budget und Feuerschale**

Das Programm wurde bereits im Ausschuss erarbeitet und das Protokoll auch schon den Gemeinderäten zur Verfügung gestellt. Herr Schrabauer Michael erklärt nochmal im kurzen den Ablauf der drei Tage.

Die Kulturabteilung des Landes NÖ ergänzt auf ihre Kosten die Ausstellung mit einem Projekt des Künstlers Manaf Halbouni. Der Fackelumzug führt vom Museum zur Feuerschale die von den anwesenden BürgerInnen entzündet wird.

Für die Feuerschale auf dem Bahnteiler Richtung Niederndorf liegt ein Angebot der Fa. HOGE zum Preis von 4.229,00 (inkl. MwSt.) Euro vor. Diese wird in den Boden in der Mitte der Verkehrsinsel eingegraben.

Als Budget für Friedenstage gibt Herr Michael Schrabauer 6.495,00 Euro an. Es wird besprochen, dass durch Einsparungen ein Kostenbeitrag der Gemeinde von 5.000,00 Euro erreicht werden soll. Der Kartenverkauf für das Gospelkonzert am Sonntag wird mit 10,00 Euro für Erwachsene und 5 Euro für Kinder von 6 - 15 Jahre festgelegt. Es gibt keine Vergünstigung für Vorverkaufskarten. Die Hälfte der Einnahmen sollen als Honorar an den Chor bezahlt werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Feuerschale bei der Firma HOGE zum Preis von € 4.229,00 in Auftrag gegeben wird. Als Budget für die Friedenstage 2016 beschließt der Gemeinderat € 5.000,00. Der Kartenpreis für das Konzert wird mit € 10,00 für Erwachsene und € 5,00 für Kinder festgelegt, die Hälfte der Einnahmen geht an den Chor.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

Zu 9.) **Geschenkkarton für Gemeinde**

Ein Vorschlag für Geschenkkartons für zwei Weinflaschen mit dem LOGO der Gemeinde Erlauf bedrucken zu lassen, würde für 1000 Stk. € 1.910 Euro kosten. Gesucht wird ein Geschenk für die Herren, bei den Gratulationsfeiern (bei den runden Geburtstagen ab dem 70. Geburtstag). Die Damen erhalten einen Blumenstrauß um 12.00 Euro. Zusätzlich erhalten alle Geburtstagskinder (und Hochzeitsjubiläen) Gutscheine der Marktgemeinde Erlauf im Wert von 20 Euro.

Es gibt verschiedene Ideen von den Gemeinderäten. Diese sollen bis zur nächsten GR Sitzung konkret mit Preisangeboten am Gemeindeamt abgegeben werden.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Antrag und keinen Beschluss.

Zu 10.) **Vereinsgründung, "Verein zur Förderung von Kultur und Tourismus"**

GGR Michael Schrabauer berichtet, dass der zu gründende Verein die Ausrichtung von Veranstaltungen und die Durchführung bzw. Förderung von Marketing- und Werbeaktivitäten sowie die Belebung von Kultur und Tourismus in und um Erlauf und der Kleinregion zum Ziel haben wird. Diese Aktivitäten verfolgen in erster Linie einen gemeinnützigen Zweck. Der Verein soll für alle interessierten Menschen offen sein, soll aber vor allem auch von allen anderen aktiv tätigen Vereinen in Erlauf mitgetragen werden um gemeinsam die Kräfte und Mittel zu bündeln die oben genannten Zwecke zu erreichen.

Seitens der Gemeinderäte stellen sich Michael Schrabauer, Kurt Schulz, Brigitte Kellermann, Anton Kos und Franz Freitag zur Gründung als Mitglieder des Vorstandes zur Verfügung. Frau Karin Lechner ist ebenfalls bereit im Vorstand mitzuarbeiten.

GGR Franz Bruckner verlässt um 20:35 bis 20:38 den Sitzungssaal.

Der Bürgermeister
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge zustimmen, dass der "Verein zur Förderung von Kultur und Tourismus" gegründet wird.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

Der Bürgermeister unterbricht die Sitzung für eine kurze Pause von 20:42 bis 20:50 Uhr.

Nach der Pause sind keine Zuhörer mehr im Sitzungssaal anwesend.

Zu 10.) **Berichte des Bürgermeisters**

- Es kam der Vorschlag statt dem verschobenen Neujahrsempfang einen Ausflug der Gemeindebediensteten und Gemeinderäte nach Artstetten zu machen. GGR Michael Schrabauer kümmert sich um die Reservierung in Artstetten. Unter seinen Terminvorschlägen entscheidet sich der GR für 10. Juni.
- Am 2 April 2016 findet wieder die Flurreinigung "Stopp Littering" statt. UGR Franz Fohringer bittet um zahlreiche Teilnehmern. Start ist um 13:30 Uhr beim Gemeindehaus. Zum Abschluss werden alle im Bauhof zu einem kleinen Imbiss eingeladen.
- Beim Museumsfrühling Samstag 21. Mai sollen die Ehrungen (Schöner Christine silberne Ehrennadel) und Danksagungen (Meßner Kurt für Bild) in die Veranstaltung am Abend eingebunden werden.

- Wir hoffen bald genaue Unterlagen mit Preisen für die Wohnungen in der Römergasse zu bekommen. Sobald diese bekannt sind wird dies auch den Gemeinderäten mitgeteilt. Anmeldungen für Wohnungen können auch jetzt schon beim Gemeindeamt bekannt gegeben werden.

Ende der Gemeinderatssitzung: 21:30 Uhr

Die Schriftführerin:

Karin Lechner

Der Bürgermeister:

Franz Engelmaier

Vertreter ÖVP:

Siegfried Kleindl

Vertreter SPÖ:

Franz Bruckner

Vertreter FPÖ:

Josef Diendorfer

Vertreter EA:

Kurt Schulz